

Gemeinsames Projekt der Bistümer  
Münster - Aachen - Limburg - Trier

# Wortgottesdienste

in Gebärdensprache

## Wortgottesdienst zum „Schöpfungstag/Erntedank“ Entwurf für Oktober 2019

L = Leiter des Gottesdienstes — A = Alle

C = Leiter Gebärdenchor (zeigt Lied, alle machen mit).

### Kreuzzeichen und Begrüßung

L: Herzlich willkommen zum Gottesdienst im Monat Oktober.

Der Oktober ist die Zeit der Ernte.

Oft feiern wir Erntedank, mit schönen Früchten, Obst und Gemüse.

Wir danken Gott für die gute Schöpfung.

Aber wir müssen auch prüfen: Wie gehen wir mit der Schöpfung um?

Wir wollen in diesem Gottesdienst Gott danken -

aber bitten ihn auch um Hilfe für unsere Umkehr.

Wir fangen an mit dem Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

### Gebärdenlied „ Jeder Teil dieser Erde“ (SAL 597, siehe Anhang)

#### Oder Kyrie

L: Herr Jesus, du bist hast die ganze Welt erschaffen.

**A: Herr, erbarme dich.**

L: Dein Vater hat uns die Schöpfung anvertraut.

**A: Christus, erbarme dich.**

L: Heiliger Geist, zeige uns den richtigen Weg!

**A: Herr, erbarme dich.**

## **Gebet**

Wir beten.

Gott unser Schöpfer,  
du hast die Welt erschaffen.  
Du hast sie den Menschen anvertraut.  
Wir sollen die Welt genauso lieben wie du.  
Die Welt ernährt alle Menschen.  
Aber der Reichtum ist nicht gleich verteilt.  
Einige haben viel, andere haben wenig oder nichts.  
Gib uns seinen Geist, öffne unser Herz und unseren Verstand.  
Dann können wir Deine Schöpfung bewahren.  
Dann hat sie eine Zukunft.  
Das Wort Jesu soll uns die Richtung zeigen.  
Heute, morgen und in Ewigkeit. Amen.

## **Lesung: Psalm 1**

Im ersten Psalm von David lesen wir:

Glücklich ist der Mensch,  
der nicht dem Rat der bösen Menschen folgt.

Glücklich ist der Mensch,  
der sich über das Gesetz Gottes freut und darüber nachdenkt –  
Tag und Nacht.

So ist ein Mensch ist wie ein Baum,  
der nah am Wasser wächst  
und der Früchte hat und niemals verwelkt.

Der Mensch, dem Gott gleichgültig ist,  
der wird vom Wind weggeweht.  
Er hat keine Zukunft.

Wer dem Gesetz Gottes nicht folgt,  
wird nicht glücklich.

Gott beschützt alle Menschen,  
die seinem Gesetz folgen.

Wer Gott nicht beachtet,  
wird keine Zukunft haben.

## **Halleluja-Ruf**

### *DGS-Gebärdenliedruf*

L: HALLELUJA HALLELUJA HALLELUJA.

A: HALLELUJA HALLELUJA HALLELUJA.

L: Lob und Preis und Ehre für Dich, unser Herr.  
Du kommst zu uns, Gott hat dich geschickt.  
Mit dir fängt an das Reich Gottes.

A: HALLELUJA HALLELUJA HALLELUJA.

## **Evangelium**

L: Evangelium – Frohe Botschaft von Jesus Christus  
nach Lukas.

A: Wir ehren Christus.

Jesus sagte zu den Leuten:

Ihr seht: Wolken steigen auf im Westen.

Dann sagt ihr: Es gibt Regen.

Und: es stimmt.

Ihr sagt: Der Südwind weht.

Ihr wisst: Es wird heiß.

Und: es stimmt.

Ihr seid nicht ehrlich!

Warum könnt Ihr Wolken und Wind richtig verstehen –  
aber nicht warum versteht ihr nicht die großen Zeichen dieser Zeit?

Warum findet ihr nicht selbst den richtigen Weg?

(nach Lk 12,54 ff.)

## **Halleluja-Ruf**

### *DGS-Gebärdenliedruf*

L: HALLELUJA HALLELUJA HALLELUJA.

A: HALLELUJA HALLELUJA HALLELUJA.

## Erklärung zum Evangelium



Liebe Freunde,

ich habe Euch zwei Bilder mitgebracht.  
Eine Seite des Lebens und eine Seite des Todes.  
Auf der Seite des Lebens steht ein Baum mit schönem grünen Laub.  
Die Sonne scheint.  
Auf der Seite des Todes ist trockene Erde voller Risse. Kein Leben.  
Und wenn wir genau hinschauen,  
sind es nicht 2 Welten nebeneinander, sondern eine Welt:  
eine Erde, mit 2 Gesichtern –

Wir haben eben Psalm 1 gehört und gesehen:

Er sagt:

Menschen, die dem Gesetz Gottes folgen, stehen auf der Seite des Lebens.  
Menschen, die dem Gesetz Gottes nicht folgen, stehen auf der Seite des  
Todes.

Im Evangelium sagt Jesus dasselbe:

Ihr Menschen seid doch so schlau! Ihr denkt, ihr wisst alles!

Ihr könnt alles ausrechnen, alles vorhersehen, ihr macht alles richtig.

Aber das stimmt doch nicht:

Ihr erkennt die großen Zeichen nicht.

Ihr seht nicht, was schief läuft auf der ganzen Welt.

Im Sommer haben wir ein großes Zeichen gefühlt:

Die große Hitze. Sie kommt immer öfter.

Sie zeigt: die Erde erwärmt sich.

Immer wieder sehen wir:

Der Regen wird stärker, die Stürme werden stärker.

Sie vernichten Häuser und Gärten und Tiere und Menschen.

Und was tun wir Menschen?

Wir verschwenden die Rohstoffe.

Wer verschmutzen die Umwelt.

Wer sind maßlos.

Wir verbrennen den Regenwald.

Jesus hat Recht:

Wir verstehen die „Zeichen dieser Zeit“ nicht.

Wir gehen den falschen Weg. Wir folgen nicht Gottes Gesetz.

Bald sehen viele Gebiete auf der Welt so aus,  
wie auf der linken Seite des Bildes.

Können wir den Zug noch anhalten?

Menschen, die wirklich an Gott glauben, sagen: JA.

Wir können anders leben.

Papst Franziskus hat vor 4 Jahren einen langen Brief geschrieben.

Er hat die Überschrift: „Gott, wir loben dich!“ (Laudato si).

In diesem Brief sagt er:

Alle Menschen auf der Welt  
leben zusammen in einem Haus.

Keiner kann sagen: Ich lebe allein auf einer Insel.

Wie die anderen leben, was die anderen erleiden –  
damit habe ich nichts zu tun.

Das geht nicht. Und es stimmt nicht.

Wir Menschen in den reichen Ländern haben eine größere Verantwortung.

Oft müssen die Menschen in den armen Ländern leiden,  
weil wir so viele Dinge verschwenden.

Der Papst sagt:

Kehren wir um, ein anderer Weg ist möglich.

Wir können anders leben –  
einfach – solidarisch – froh.

Ein gutes Beispiel ist der Heilige Franz von Assisi.

Sein Namenstag ist am 4. Oktober.

Der Papst ist von ihm begeistert,  
deshalb hat er seinen Namen übernommen.

Er hat in einem wunderbaren Lied gezeigt,  
dass er die ganze Schöpfung liebt.

Er hat sein Lied „Sonnengesang“ genannt.



Bild: Martin Manigatterer / pfarrbriefservice.de

Franziskus lehrt uns:

Wenn wir Gott für die gute Schöpfung danken,  
werden wir andere Menschen.

Wir denken nach – und wir kehren um!

Wir sehen unsere Schuld – wir verändern unser Verhalten.

Dann hat die Erde eine Zukunft.

Amen.

### **Glaubensbekenntnis**

**oder: Sonnengesang des Franziskus (SAL 598, Anhang)**

**oder Selig seid ihr (SAL 514, Anhang)**

### **Schuldbekenntnis mit Fürbitten**

**L:** Gott unser Schöpfer,

wir behandeln die Erde nicht gut.

Wir leben ohne zu überlegen.

## Plastikmüll



Wir benutzen viel Plastik. Wir können auf vieles verzichten.

Wir müssen nachdenken und unser Verhalten ändern.

**Alle: Meine Schuld, meine Schuld, meine große Schuld.**

**L:** Gott, unser Schöpfer,

zeige uns den Weg zur Umkehr.

So können die Fische und Tiere im Meer und auf der Erde leben.

**Alle: Wir bitten dich, hilf uns.**

**L:** Gott unser Schöpfer,

wir behandeln die Erde nicht gut.

Wir leben ohne zu überlegen.

## Luftverschmutzung



Wir verschmutzen die Luft.

CO<sub>2</sub>, giftige Abgase – durch Fabriken, Autos, Flugzeuge, Schiffe, Heizungen.

Wir zerstören den Schutzmantel „Luft“.

Es wird immer heißer auf der Erde. Das ewige Eis schmilzt.

Die Meere steigen.

Wir müssen nachdenken und unser Verhalten ändern.

**Alle: Meine Schuld, meine Schuld, meine große Schuld.**

**L:** Gott, unser Schöpfer,

zeige uns den Weg zur Umkehr.

So kann die Luft wieder sauber werden.

**Alle: Wir bitten dich, hilf uns.**

**L:** Gott unser Schöpfer,

wir behandeln die Erde nicht gut.

Wir leben ohne zu überlegen.

## Lebensmittelverschwendung



Wir verschwenden Lebensmittel und andere Güter.

Wir kaufen oft zu viel.

Wir denken: neu, anders, besonders, viel – das gibt uns ein gutes Gefühl.

Die Schere geht immer weiter auseinander:

die reichen Länder werden immer reicher, die armen Länder immer ärmer.

**Alle: Meine Schuld, meine Schuld, meine große Schuld.**

**L:** Gott, unser Schöpfer,

zeige uns den Weg zur Umkehr.

So können wir mithelfen, dass Gerechtigkeit und Friede wachsen.

**Alle: Wir bitten dich, hilf uns.**

## **Vater unser**

L: Gott, du bist unser Schöpfer und unser Vater.  
Du hast uns die Erde anvertraut.  
Oft sehen wir: die Probleme sind groß und unsere Kraft ist klein.  
Wir erfahren immer wieder:  
Wir schaffen unsere Umkehr nicht allein.  
Dann ist es besonders wichtig,  
dass wir den Mut und die Hoffnung nicht verlieren.  
Wir wenden uns an dich  
und bitten, dass DEIN REICH kommt -  
so wie Jesus uns gelehrt hat.

A: Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name,  
dein Reich komme, dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern,  
und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## **Schlussgebet und Segen**

L: Gott,  
Du bist vor uns, und führst uns.  
Du bist hinter uns, und beschütze uns.  
Du bist neben uns, nimmst uns in den Arm.  
Du bist in uns, gibst uns neue Gedanken.  
Du bist über uns, du segnest uns:  
+ Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.  
A: Amen.

## **Schlusslied „Kleines Senfkorn Hoffnung“ (SAL 584, siehe Anhang)**

## Lieder-Anhang

### 1. Jeder Teil dieser Erde (SAL 597)

<p>Weltkugel – Punkte (<i>überall</i>)</p> <p>Für MEIN VOLK – HEILIG</p> <p>Weltkugel – Punkte (<i>überall</i>)</p> <p>Für MEIN VOLK – HEILIG</p>	<p>Jeder Teil dieser Erde</p> <p>ist meinem Volk heilig.</p> <p>Jeder Teil dieser Erde</p> <p>ist meinem Volk heilig.</p>
---	---

### 2. Selig seid ihr (SAL 514)

<p>Glücklich Glücklich Ihr Leben einfach Ihr. Glücklich Glücklich Ihr Last schwer (<i>schulter</i>) Trag.</p> <p>Glücklich Glücklich Ihr Liebe Lernen Ihr. Glücklich Glücklich Ihr Freundlich Ausprobier.</p> <p>Glücklich Glücklich ihr Leiden spüren Ihr Glücklich Glücklich Ihr Ehrlich Bleiben Ihr.</p> <p>Glücklich Glücklich Ihr Frieden machen Ihr Glücklich Glücklich Ihr Unrecht Spüren Ihr.</p>	<p>Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt. Selig seid ihr, wenn ihr Lasten tragt.</p> <p>Selig seid ihr, wenn ihr lieben lernt. Selig seid ihr, wenn ihr Güte wagt.</p> <p>Selig seid ihr, wenn ihr Leiden merkt. Selig seid ihr, wenn ihr ehrlich bleibt.</p> <p>Selig seid ihr, wenn ihr Frieden macht. Selig seid ihr, wenn ihr Unrecht spürt.</p>
---	--

### 3. Sonnengesang des Franziskus (SAL 598)

Herr - Hoch, allmächtig, Gut. Dein Lob, Herrlichkeit, Ehre.	Höchster, allmächtiger, guter Herr, dein ist das Lob, die Herrlichkeit und die Ehre.
Ich auf Gott loben – Mit all Schöpfung. Besonders mit Bruder Sonne. > schenken Tag Licht. für-uns leuchten. > gleich-wie Gott.	Gott mit lobe dich mit der ganzen Schöpfung, besonders mit Bruder Sonne. Er schenkt uns den Tag und leuchtet. Er erinnert uns an dich.
Ich auf Gott loben – mit all Schöpfung. Besonders Schwester Mond, Sterne alle. Himmel sie leuchten schön wie Perlen.	Gott, ich lobe dich mit der ganzen Schöpfung, besonders mit der Schwester Mond und den Sternen. Am Himmel leuchten sie so schön wie Perlen.
Herr - Hoch, allmächtig, Gut. Dein Lob, Herrlichkeit, Ehre.	Höchster, allmächtiger, guter Herr, dein ist das Lob, die Herrlichkeit und die Ehre.
Ich auf Gott Loben – mit all Schöpfung. Besonders für Bruder Wind, Luft, Wolken, Wetter. So Schöpfung bleibt lebendig.	Gott, ich lobe dich mit der ganzen Schöpfung, besonders für den Bruder Wind, für die Luft, die Wolken und das Wetter. So bleibt die Schöpfung am Leben.
Ich auf Gott loben – mit all Schöpfung. Besonders für Schwester Wasser. > allen helfen, helfen, helfen. Wasser einfach, klar, rein.	Gott, ich lobe dich mit der ganzen Schöpfung für die Schwester Wasser, Sie hilft allen, sie ist einfach, und rein.
Herr - Hoch, allmächtig, Gut. Dein Lob, Herrlichkeit, Ehre.	Höchster, allmächtiger, guter Herr, dein ist das Lob, die Herrlichkeit und die Ehre.
Ich auf Gott loben – mit all Schöpfung besonders für Bruder Feuer. > Nacht Hell. Feuer: Schön, stark.	Gott, ich lobe dich mit der ganzen Schöpfung für den Bruder Feuer. Er macht die Nacht hell. Er ist schön und stark.
Ich auf Gott loben – mit all Schöpfung besonders für Schwester Erde. > durch Leben führt Erde wachsen Früchte, Blumen, Kräuter.	Gott, ich lobe dich mit der ganzen Schöpfung für Schwester Erde, sie führt unser Leben, sie bringt viele Früchte, bunte Blumen und Kräuter.

<p>Herr - Hoch, allmächtig, Gut. Dein Lob, Herrlichkeit, Ehre.</p>	<p>Höchster, allmächtiger, guter Herr, dein ist das Lob, die Herrlichkeit und die Ehre.</p>
<p>Ich auf Gott loben – für alle Menschen, die Verzeihen, Krank, Not tragen, Frieden lieben. Warum: Du auf-sie Lieben. &gt; Selig! Du Himmel aufnehmen.</p>	<p>Gott, ich lobe dich, für alle, die verzeihen, die Krankheiten und Not ertragen, weil du sie liebst. Selig, die Frieden halten, du wirst sie aufnehmen in den Himmel.</p>
<p>Ich auf Gott loben – für Schwester Tod. Alle Menschen sterben muss. Wenn Menschen Dein-Willen Folgen – Du sie Leben-ewig aufnehmen.</p>	<p>Gott, ich lobe dich für unsere Schwester den Tod, alle Menschen müssen sterben. Glücklich die Menschen, die deinem Willen folgen, sie werden gerettet ins ewige Leben.</p>
<p>Herr - Hoch, allmächtig, Gut. Dein Lob, Herrlichkeit, Ehre.</p>	<p>Höchster, allmächtiger, guter Herr, dein ist das Lob, die Herrlichkeit und die Ehre.</p>
<p>Ich auf-Herrn Preisen Loben. Ich auf-Herrn danken, Ehren, Leben lang!</p>	<p>Ich preise und lobe meinen Herrn. Ich will ihm danken und dienen mein Leben lang.</p>

#### 4. Kleines Senfkorn Hoffnung (SAL 584)

<p>1. Klein Senfkorn Hoffnung Ich-bekomm umsonst. Ich Korn einpflanzen. Du Weiter wachsen Wachsen Du Baum – Baum-schatten Baum – Früchte da da da (<i>Kreis</i>) für alle- Menschen selbst Hunger</p> <p>2. Klein Feuer Hoffnung Ich-bekomm umsonst. Feuer ich Holz werfen</p>	<p>1. Kleines Senfkorn Hoffnung, mir umsonst geschenkt:  werde ich dich pflanzen, dass du weiter wächst,  dass du wirst zum Baume, der uns Schatten wirft  Früchte trägt für alle, alle, die in Ängsten sind.</p> <p>2. Kleiner Funke Hoffnung, mir umsonst geschenkt:  werde ich dich nähren, dass du über springst,  dass du wirst zur Flamme, die</p>
--	--

Feuer größer grösser grösser  
Du Flamme Leuchten Leuchten.  
Nacht-Dunkel Menschen da da.  
Du hell leuchten für-alle.

3. Klein Münze Hoffnung  
Ich-bekomm umsonst.  
Ich dich geben geben geben  
Münzen mehr mehr mehr.  
Du Geschenk für Leben  
Menschen leben kann.  
Menschen Arm  
Hoffnung ist wie Reichtum-  
für alle.

4. Klein Träne Hoffnung  
Ich-bekomm Umsonst.  
Ich dich Weinen – alle sehen.  
Kleine Träne mehr mehr  
Trauer uns verändern verändern.  
Menschen Not  
wir mit-leiden für alle alle alle.

uns leuchten kann,

Feuer schlägt in allen, allen,  
die im Finstern sind.

3. Kleine Münze Hoffnung,  
mir umsonst geschenkt:

werde ich dich teilen, dass du  
Zinsen trägst,

dass du wirst zur Gabe, die  
uns leben lässt,

Reichtum selbst für alle, alle,  
die in Armut sind.

4. Kleine Träne Hoffnung, mir  
umsonst geschenkt:

werde ich dich weinen, dass  
dich jeder sieht,

dass du wirst zur Trauer, die  
uns handeln macht,

leiden lässt mit allen, allen,  
die in Nöten sind.

5. Klein Sandkorn Hoffnung  
Ich-bekomm umsonst.  
ich dich streuen streuen  
Du manchmal bremsen.  
DU für uns Boden-fest.  
Wir sicher gehen, fahren.  
Unterdrückung auf Menschen:  
Du Alle frei.

5. Kleines Sandkorn  
Hoffnung, mir umsonst  
geschenkt:

werde ich dich steuern, dass  
du manchmal bremsst,

dass du wirst zum Grunde,  
der uns halten lässt,

Neues wird mit allen, allen,  
die in Zwängen sind.

*Pfr. Ralf Schmitz, Trier*

**wgd.kath-gl.de**

wgd.holger-meyer.net

Redaktion: Holger Meyer